

---

# PIQ

## Perceptions of Inclusion Questionnaire

---

### PIQ-K Deutsche Version – Kinder im Kindergarten (verbale Version)

#### Manual zur Testdurchführung

Die Durchführung des PIQ im Kindergarten (PIQ-K) erfolgt als Einzeltest in mündlicher Form. Die vorgängige Testinstruktion kann in der Gruppe erfolgen.

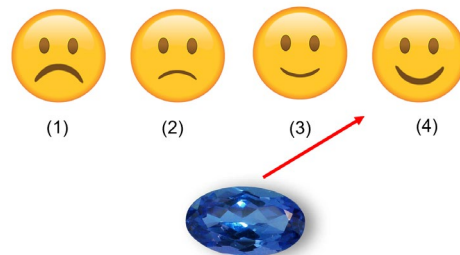
#### 1. Testinstruktion

Die Erklärung des Tests und der Testdurchführung erfolgt mit Hilfe einer Leitfigur. Falls erwünscht, kann dazu die Leitfigur verwendet werden, die aktuell im Kindergarten in Gebrauch ist oder der Versuchsperson aus dem aktuellen schulischen Kontext vertraut ist. Andernfalls soll von den Testleitenden eine eigene Leitfigur (z.B. eine Handpuppe) eingesetzt werden. Die Leitfigur erhält einen Namen [NAME LEITFIGUR]. Der Leitfigur wird stellvertretend erklärt, worum es in dem Test geht:

TL: „Es geht in diesem Spiel darum herauszufinden, wie wohl du dich im Kindergarten / in der Schule fühlst und was dir im Kindergarten / in der Schule gefällt.“

Anschliessend erfolgt mit der Leitfigur die Anleitung zur Beantwortung der Testitems:

TL: „Das Spiel geht so: Auf diesem Bild sind links zwei traurige Smileys. Rechts sind zwei lachende Smileys. Wenn ich dir eine Frage stelle, kannst du antworten, indem du den farbigen Kristall auf das Bild legst, das am besten passt. Lass uns mal ein Beispiel machen: Magst du Karotten?“



LF: „au ja!“

TL: „wenn ich dich also frage: ‚magst du Karotten?‘, wohin legst du dann den Kristall?“

LF: „Hierhin, auf das doll lachende Smiley“

TL: „genau, sehr gut! Lass uns noch ein zweites Beispiel machen. Magst du Kirschen?“

LF: „hm, naja, es geht so, eigentlich nicht so doll... ich lege den Kristall hierhin, auf das ein wenig traurige Smiley“

TL: „genau, super!“

Wird die Testinstruktion in der Gruppe durchgeführt, sollen jetzt die Kinder informiert werden, dass sie im Anschluss einzeln zu dem Spiel eingeladen werden und wo dieses durchgeführt wird.



---

# PIQ

## Perceptions of Inclusion Questionnaire

---

### 2. Testdurchführung

Idealerweise erfolgt die Testdurchführung mit zwei Testleitenden. TL1 führt das Gespräch mit dem Kind, TL2 notiert die Antworten auf dem vorbereiteten Antwortbogen.

1. Begrüssung des Kindes, Hinweis auf die Testinstruktion:  
*„Wir spielen jetzt das Spiel zusammen, dass du vorhin mit [NAME LEITFIGUR] gesehen hast. Falls du eine Frage nicht verstehst oder nicht weisst, was du antworten sollst, dann sage es bitte.“*
2. Die Items des PIQ-KG werden einzeln als Fragen gestellt. Das Kind antwortet durch Platzieren des farbigen Kristalls auf dem passenden Bild. Die Antwort wird als Punkte-Rohwert in den Antwortbogen übertragen. Wenn das Kind den Kristall zwischen Smileys platziert, so kreuzen Sie bitte die Antwortoption an, dem der Kristall näher war.

**Plausibilitätsprüfung:** Falls Antworten des Kindes unplausibel erscheinen, versucht der TL, klärend nachzufragen oder ein Beispiel zu verwenden. Bleibt eine Antwort unsicher oder unplausibel, sollte das im Antwortbogen durch ein Fragezeichen vermerkt werden.

3. Abschluss und Dank, Verabschiedung des Kindes, falls nötig Zurückbegleitung zur Gruppe.

### Material zur Testdurchführung:

- PIQ-K Testbogen
- PIQ-K Antwortskala: 4-stufige Likert-Skala in Form von vier Smileys (s.u.)
- Spielstein oder Kristall (optional)



# PIQ

## Perceptions of Inclusion Questionnaire

### PIQ-K Deutsche Version – Kinder im Kindergarten (verbale Version)

Name des Kindes: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Geschlecht:  Junge  Mädchen Kindergartenjahr: \_\_\_\_\_

Protokollbogen der mündlichen Antworten für Testleitende  
(für Hinweise zur Durchführung vgl. Testmanual, s.o.)

	(1)	(2)	(3)	(4)
1. Wenn du am Morgen aufstehst, freust du dich dann auf den Kindergarten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Hast du viele Freunde im Kindergarten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. -				
4. Bist du gerne im Kindergarten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Wie gut kommst du mit allen Kindern im Kindergarten aus?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. -				
7. Wie gefällt es dir im Kindergarten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Spielen die anderen Kinder im Kindergarten gerne mit dir?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. -				
10. Macht dir der Kindergarten Spaß?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Wie gut verträgst du dich beim Spielen mit deinen Spielkameraden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. -				

Dimension "emotionale Integration": 1, 4, 7, 10

Dimension "soziale Integration": 2, 5, 8, 11

Dimension "akademisches Selbstkonzept": 3, 6, 9, 12 (wird im Kindergarten nicht erfasst)



---

# PIQ

Perceptions of Inclusion Questionnaire

---

PIQ-K Antwortskala:

